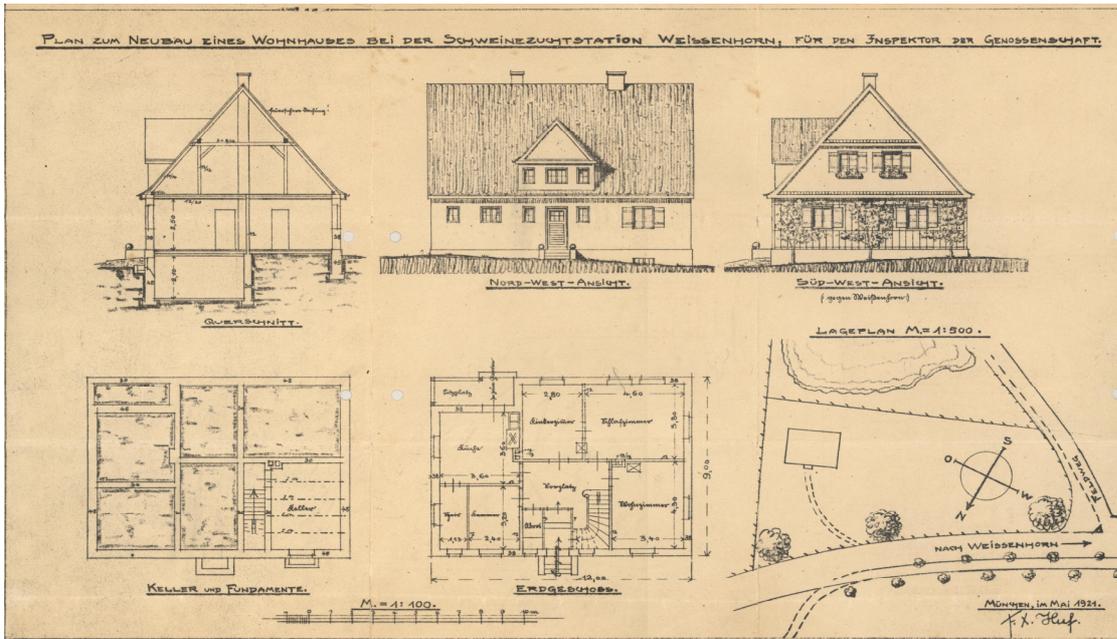




Eineinhalbgeschossiges Einfamilienhaus, erbaut 1921 als Inspektorenwohnhaus der Schweinezuchtanstalt, nur geringfügig modernisiert

| | | |
|------------|---------------|--|
| | | <p>Im Bereich des Inspektorenhauses befand sich früher eine Kies- oder Lehmgrube, die bereits im Urkataster 1823 eingetragen war. Beim Bau des Hauses verwendete man die Zufahrt zur Grube als Erschließungsweg zum Haus. [Die Kiesgrube an der Biberachzeller Str. (RB) wurde von der Gemeinde Oberhausen betrieben.]</p> |
| 20.12.1907 | SRS 37/07-185 | |
| 01.10.1910 | SRS 37/10-23 | <p>Die Stadt ist bereit, die von der Gemeinde Oberhausen ausgebeutete Kiesgrube an der Biberachzeller Str. zu kaufen.</p> |
| 05.10.1910 | SRS 38/10-26 | <p>Ankauf der Kiesgrube für 5000 M (ca. 14.400 m²)</p> |
| 24.11.1910 | SRS 44/10-41 | <p>Schätzung des Grundstücks der Gem. Oberhausen auf 5500 M (12-14 M/Dez.)</p> |
| 1910 | [4] | <p>1910 wurde auf städtischem Grund von 35,5 Tagwerk im Bereich des heutigen Birken- und Buchenwegs die Genossenschaft für Rationelle Schweine- und Geflügelzucht im Amtsbezirk Neu-Ulm errichtet. Für den Genossenschaftsinspektor Alfons Engelhard, der die Schweinezuchtanstalt bis zu ihrer Auflösung im Jahr 1954 betrieb, wurde 1921 an der Reichenbacher Str. ein Inspektorenwohnhaus errichtet, was zunächst die Hs.Nr. 64 trug.</p> |
| 1921 | [4] | <p>Das Inspektorhaus (der Schweinezuchtanlage) Reichenbacher Str. 64 [alte Bez.] wurde 1921 erbaut.</p> |

SA



1921

BA 31/1921

Neubau eines Inspektor-Wohnhauses; Genossenschaft für rat. Schweinezucht im Amtsbezirk Neu-Ulm;



Östlich des Inspektorenhauses befand sich der sog. Bezirksgarten, der die Funktion des heutigen Kreismustergartens hatte und der Bevölkerung zeigen sollte, wie und welches Gemüse im Hausgarten angepflanzt werden sollte.

14.09.1934 SRS 08/34-248
19.10.1934 SRS 09/34-257

Das Inspektorenwohnhaus soll verkauft werden
Festlegung des Kaufpreises für das Inspektorenwohnhaus auf 9.000 RM

1948 EV
1948 EV

Alfons Engelhart, Schweinezuchtanstalt
Otto Scharf, Schweizer

RB64
RB66?



1958



Im Jahr 1958 ist die ehem. Kiesgrube noch zu erkennen. Das Nebengebäude befindet sich in der Grube. Im Zuge des Erschließungsstraßenbaus von Buchen- und Kiefernweg wurde das Gelände egalisiert.

1959 EV
1964 EV
1967

Stadt Weißenhorn; Mieter: Gebrüder Frieß, Viehhändler
Stadt Weißenhorn; Mieter: Gebrüder Frieß, Viehhändler



Auch nach dem Straßenbau liegt das Nebengebäude noch tiefer als das umgebende Gelände.

1968

EV



Helmut Frieß, Viehkaufmann